

Das wahre Kapital des Bauern

Ergänzungsfuttermittel auf Basis von Kräuterextrakten bringt ein niederösterreichisches Unternehmen auf den Markt. Die Biologie der Natur gibt dabei die Rahmenbedingungen für die Herstellung vor. Die Produkte sind auch für Biobetriebe zugelassen.

Die Natur hält für alles eine Lösung bereit. Unsere Aufgabe ist es, sich mit ihr auseinanderzusetzen, um sie zu verstehen und ihre Funktionsprinzipien nutzen zu können. Ing. Michael Spitzer aus Hollenstein an der Ybbs/NÖ hat sich die Erforschung und den Einsatz natürlicher Regulationsmechanismen in Landwirtschaft zum Auftrag gemacht. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern im Innen- und Außendienst, führt er zu diesem Zweck seit 2007 das Unternehmen TVA Produktions- & Vertriebs-Gesellschaft mbH. Ursprünglich hatte der Firmengründer in Zusammenarbeit mit der Textilbranche in der Weiterverarbeitung und Veredelung von Naturfasern wie Hanf, Flachs, Sisal, sowie Schaf- und Baumwolle geforscht. Dies mündete in den 90er-Jahren in die Auseinandersetzung mit dem gesunden Boden und dem natürlichen Kreislauf des Lebens. Für den Unternehmer hatte schließlich der Kontakt zu einem Mentor den Grundstein für sein aktuelles Tätigkeitsgebiet in der Pflanzenbiologie gelegt. Während des zweiten Weltkrieges konnte dieser zahlreichen Menschen durch die Herstellung von Medizin, welche er aus der roten Rübe gewinnen konnte, das Leben retten. Er hatte eine Methode gefunden, wie sich die Biologie aus einer Pflanz extrahieren und in einer flüssigen Lösung lebensfähig aufbewahren lässt.

Herstellungsmethode der Extrakte In Zusammenarbeit mit der TU Wien und der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) konnte die TVA eine Technologie nach ähnlichem Wirkprinzip entwickeln. Ausgangsbasis der Produkte von TVA sind heimische Kräuter aus biologischer Herkunft, aus welchen Extrakte gezogen werden –



Landwirt Johann Lueger, Hollenstein an der Ybbs (KE-agrar-Anwender)

wofür das Kürzel „KE“ steht. Mittels eines speziellen Verfahrens wird es möglich, sowohl die Inhaltsstoffe, als auch den Oberflächenbesatz, die sogenannte Ektoflora der Pflanzen, in einem Urextrakt zu vereinen und durch eine gesteuerte Fermentation zu stabilisieren, diese nach Bedarf zu vermehren und abermals fermentativ zu stabilisieren. Die Entstehung des Extrakts verläuft dabei aus sich selbst heraus durch einen sogenannten endogenen, mikrobiellen Vorgang auf der Basis von Hefe- und Milchsäurepopulationen, die auf dem Pflanzenmaterial angesiedelt sind. Nach dem Wirkprinzip des natürlichen Verdrängungsmechanismus entsteht im Verlauf eines einjährigen Reifeprozesses ein Präparat, in dem zuletzt nur mehr die stärkere Biologie enthalten ist. Nach einer Überprüfung des so gewonnenen Extrakts im Labor wird dieses in der Firma in einer speziellen Fermentationsanlage gesteuert vermehrt. Die bei dieser endogenen Vermehrung entstehenden organischen Säuren stabilisieren zugleich das Produkt aus sich selbst heraus. Somit befindet sich in allen KE-Produkten ausschließlich jene Biologie, welche auch auf und in den ursprünglich verwendeten Kräutern vorhanden war. Artfremde Organismen aus der Retorte

finden in der KE-Produktion keine Anwendung, wodurch sich diese Methode von jener auf Basis effektiver Mikroorganismen unterscheidet.

Produkt mit vielfältiger Wirkung

TVA bedient zu 70 % die Landwirtschaft und den Gartenbau. Das für dieses Branchensegment von TVA entwickelte und bei der AGES als Ergänzungsfuttermittel ausgewiesene Produkt KE-agrar ist nicht nur als Ergänzung in der täglichen Tierfütterung geeignet, sondern kann auch Silagen zugesetzt werden. Langjährige Erfahrungen aus der praktischen Anwendung in der Landwirtschaft haben gezeigt, dass die bei der Herstellung von KE-agrar freigesetzten Milchsäuren, Silagen sehr rasch stabilisieren und somit Fehlgärungen verhindern. Ein weiterer Vorteil ist, dass KE-behandelte Silagen auch in wesentlich kürzerer Zeit schon verfüttert werden können. In der Anwendung von KE-agrar zur Aufbereitung von Wirtschaftsdünger, werden deren Nährstoffe verstärkt organisch gebunden, wodurch diese im Boden verbleiben und nicht mehr so leicht ausschwemmbar sind. Eine weitere sehr wichtige Eigenschaft von KE-Produkten ist es, Fäulnis in Rotte zu verwandeln und somit Böden, deren Gefüge durch Handelsdünger oder zu

aggressive Güllebewirtschaftung beeinträchtigt wurde, im Verlauf von etwa 3 bis 5 Jahren bei der Regeneration zu unterstützen. Mit KE-agrar kann der Einsatz von chemischen Düngemitteln weitgehend reduziert werden. KE-agrar ist sowohl ABG-, als auch Q+S zertifiziert und im Produktmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft gelistet.

Erfahrungen aus der Praxis

Die Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass KE nachweislich hilft, die Zellzahl zu reduzieren und sowohl die Milchleistung, besonders aber den Grundfutteranteil in der TMR, als auch die Vitalität der Tiere zu erhöhen. Dies lässt sich sowohl durch Rechenbeispiele aus der Praxis, als auch durch Analysen belegen. Weiter zeigen die langjährigen Erfahrungen, dass die mikrobielle Wirkung von KE-agrar nicht alleine auf das Futter, bzw. auf die Silage beschränkt ist, sondern über den stallfallenden Mist bis hin in den Boden weiter wirken kann. Um eine optimale Wirkung zu erreichen, ist es ratsam, sich an die empfohlenen Dosierungen und Anwendungen zu halten. Eine lange Haltbarkeit von einem Jahr zeichnet alle KE-Produkte aus. Neben dem österreichischen Markt führt man mittlerweile internationale Handelsbeziehungen mit Deutschland, der Schweiz und Osteuropa (Ungarn, Rumänien, Estland, Lettland, Russland) bis Australien. Zukunftsvision Spitzers: Bei den Landwirten Bewusstsein für die Verantwortung über ihren eigenen Boden zu schaffen, da dort das wahre Kapital des Landwirtes liegt. *

Weitere Infos unter:

www.ke-lab.at; www.ke-shop.at
Tel.: 07445/51 31